JOHANNUS

Vivaldi

150 / 250 / 350

Benutzerhandbuch

Vivaldi

Der moderne Klassiker
von Johannus

Hersteller	Johannus Orgelbouw b.v.
Adresse	Keplerlaan 2 NL-6716 BS EDE
Land	Niederlande
Telefon	+31 (0)318 63 74 03
Fax	+31 (0)318 62 22 38
E-mail	inform@johannus.com
Website	www.johannus.com
Version	2.0
Datum	April 2012

© 2012 Johannus Orgelbouw b.v.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Anleitung darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Johannus Orgelbouw b.v. durch digitales Speichern, Nachdruck, Fotokopie, Mikrofilm, oder auf andere Weise und mit anderen Mitteln gleich welcher Art, vervielfältigt und/oder veröffentlicht werden.

INHALTSVERZEICHNIS

1 SICHERHEIT 5
1.1 Sicherheitsvorschriften 5
1.2 Symbole auf der Orgel 5
1.3 Symbole in der Anleitung 5
1.4 Transport und Lagerung 5
2 AUFBAU 6
2.1 Aufstellen und Anschließen 6
2.2 Einschalten 7
3 BESCHREIBUNG DER ORGEL 8
3.1 Übersicht der Hauptkomponenten 8
3.1.1 Vivaldi 150 8
3.1.2 Vivaldi 250 9
3.1.3 Vivaldi 350 10
3.2 Überblick über den Spieltisch 11
3.2.1 Vivaldi 150 11
3.2.2 Vivaldi 250 12
3.2.3 Vivaldi 350 13
3.3 Anschließen und Einschalten der Zusatzgeräte 14
3.4 Externe Anschlüsse 14
4 BEDIENUNG 15
4.1 Lautstärkeregler 15
4.2 Schwelltritte 15
4.3 Akustik 15
4.4 Adaptive Ambiance System 16
4.5 Intonationen 17
4.6 Register 17
4.7 Koppel 18
4.8 Spielhilfen 19
4.9 Vorprogrammierte Speicherplätze 19
4.10 Setzerspeicher 20
4.11 Transposer 21
4.12 Registerschweller 21
4.13 Quick Access 21
4.13.1 Programmier-Modus Registerschweller 21
4.13.2 Manualzuteilung Orchesterinstrumente 22
5 JOHANNUS MENU 23
5.1 Ambiance 23
5.2 Crescendo 24
5.3 Datadump 24
5.4 Demo Songs 26
5.5 Display Contrast 26
5.6 Expression Pedals 27
5.7 Keyboard Config 28
5.8 Key Volumes 29
5.9 MIDI Config 32
5.10 Orchestrals 33
5.11 Reset Procedures 34
5.12 Reverb Settings 35
5.13 Startup Settings 36
5.14 Temperaments 40

5.15 Tracker Action 41
5.16 Tuning 42
5.17 Tweeter Settings 42
6 OPTIONALEN VOICE-PAKETE 45
6.1 Eigenschaften des Instruments 45
6.2 Ausschlüsse 52
7 WARTUNG, STÖRUNGEN UND GARANTIE 53
7.1 Wartung und Pflege 53
7.1.1 Pflege des Möbelstücks 53
7.1.2 Wartung der Manuale 53
7.2 Störungen 53
7.3 Garantie 53
8 MIDI IMPLEMENTIERUNG 54
8.1 MIDI-Implementierungskarte 54
8.2 MIDI Spezifikationen 55

1 SICHERHEIT

1.1 Sicherheitsvorschriften

- Stellen Sie die Orgel auf einem horizontalen und stabilen Untergrund.
- Schließen Sie die Orgel an eine geerdete Wandsteckdose an die Netzversorgung an.
- Schalten Sie die Orgel aus, wenn sie nicht in Gebrauch ist.
- Stellen Sie die Orgel nicht in einem feuchten Raum auf.
- Sorgen Sie dafür, dass die Orgel nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommt.
- Befolgen Sie die Hinweise und Vorschriften dieser Anleitung.
- Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit bei der Orgel auf.
- Nur ein von Johannus Orgelbouw b.v. autorisierter Techniker darf die Orgel öffnen. Die Orgel enthält elektrostatisch empfindliche Komponenten. Die Garantie verfällt, wenn eine nicht dazu autorisierte Person die Orgel geöffnet hat.

1.2 Symbole auf der Orgel

Warnung

Warnung vor elektrischem Schlag

Warnung vor elektrostatisch empfindlichen Komponenten

1.3 Symbole in der Anleitung

Warnung oder wichtige Informationen

Anmerkung

1.4 Transport und Lagerung

Achten Sie bei Transport und Lagerung auf Folgendes:

1. Entfernen Sie das Notenpult und das Pedal der Orgel.
2. Relative Luftfeuchtigkeit in Lagerraum: 40 bis 60%.

2 AUFBAU

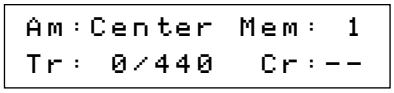
2.1 Aufstellen und Anschließen

Abgebildetes Modell: Vivaldi 150

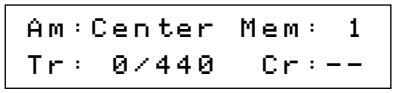
1. Stellen Sie die Orgel auf einem horizontalen und stabilen Untergrund.
2. Die Orgel muss etwas nach hinten geneigt aufgestellt werden.
3. Schieben Sie das Pedal (D) an die Orgel.
4. Stellen Sie die Orgel gerade hin.
5. Setzen Sie das Notenpult (A) in den Schlitz auf der Oberseite der Orgel ein.
6. Stellen Sie die Orgelbank (C) über dem Pedal auf.
7. Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung der Orgel mit der Netzspannung Ihres Stromnetzes übereinstimmt. Siehe Serienschild (B).
8. Schließen Sie die Orgel an einer geerdeten Wandsteckdose an die Netzversorgung an.

2.2 Einschalten

Schalten Sie die Orgel mit dem Ein/Aus Schalter neben den Manualen ein.
Warten Sie ein paar Sekunden. Das Starten der Bedienfunktionen und Einstellungen dauert einige Zeit.
Die Lampen des 0-Knopfs und der standardmäßig eingestellten Funktionen leuchten auf.
Die Einstellungen werden auf dem Display angezeigt.



Hauptbildschirm Vivaldi 150



Hauptbildschirm Vivaldi 250/350 und Vivaldi 150 mit optionalem LIVEreverb

3 BESCHREIBUNG DER ORGEL

3.1 Übersicht der Hauptkomponenten

3.1.1 Vivaldi 150

Abgebildetes Modell: Vivaldi 150, Standard Ausführung

A Notenpult

B Lautsprecher

C Surround-Lautsprecher

D Orgelbank

E Schwellpedal

F Registerschweller

G Pedal

3.1.2 Vivaldi 250

Abgebildetes Modell: Vivaldi 250 mit Deluxe-Paket und Platinum Voice-Paket

A Notenpult

B Hochtonlautsprecher

C Lautsprecher

D Surround-Lautsprecher

E Orgelbank

F Schwellpedale

G Registerschweller

H Pedal

3.1.3 Vivaldi 350

Abgebildetes Modell: Vivaldi 350 mit Deluxe-Paket und Platinum Voice-Paket

A Notenpult

B Hochtonlautsprecher

C Lautsprecher

D Surround-Lautsprecher

E Orgelbank

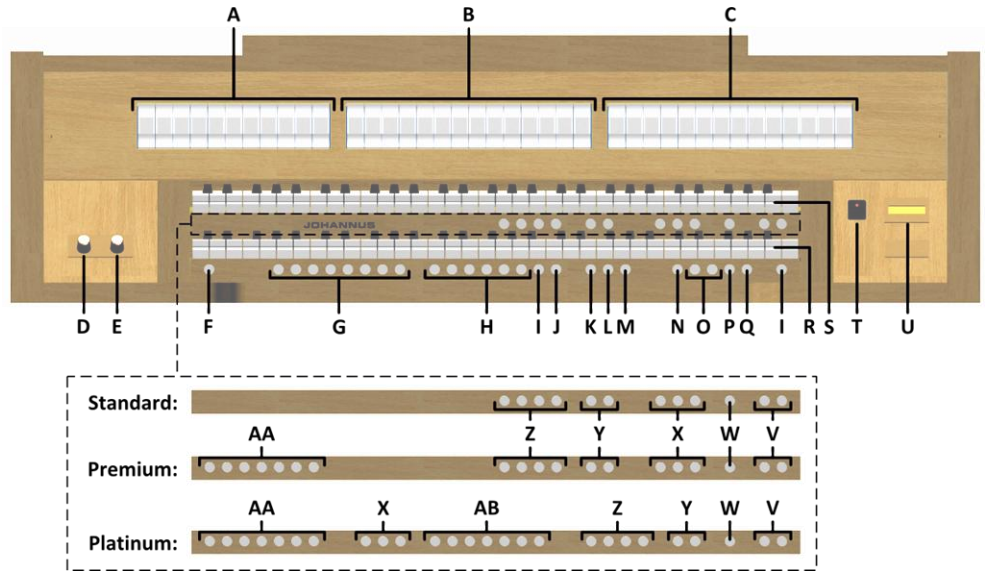
F Schwellpedale

G Registerschweller

H Pedal

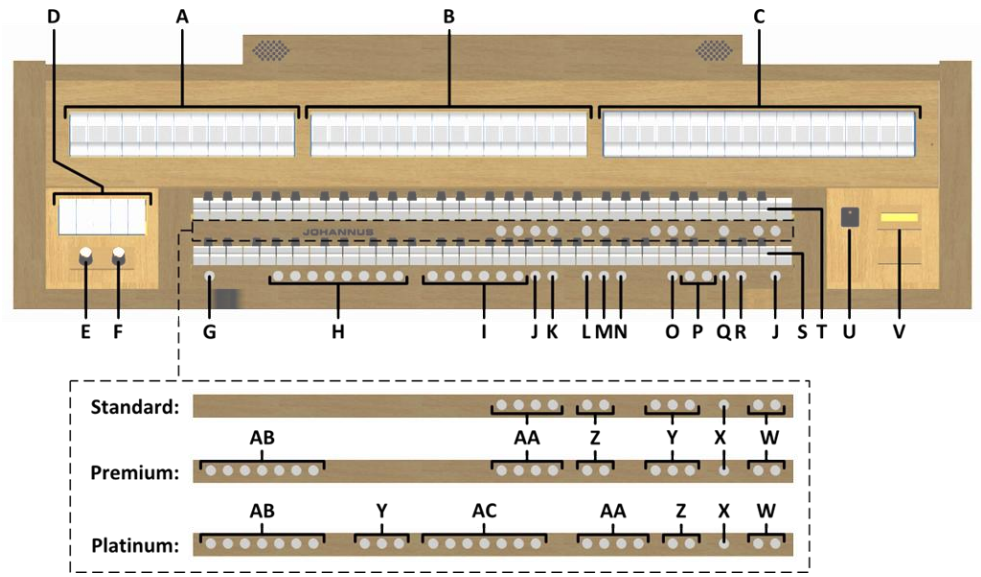
3.2 Überblick über den Spieltisch

3.2.1 Vivaldi 150



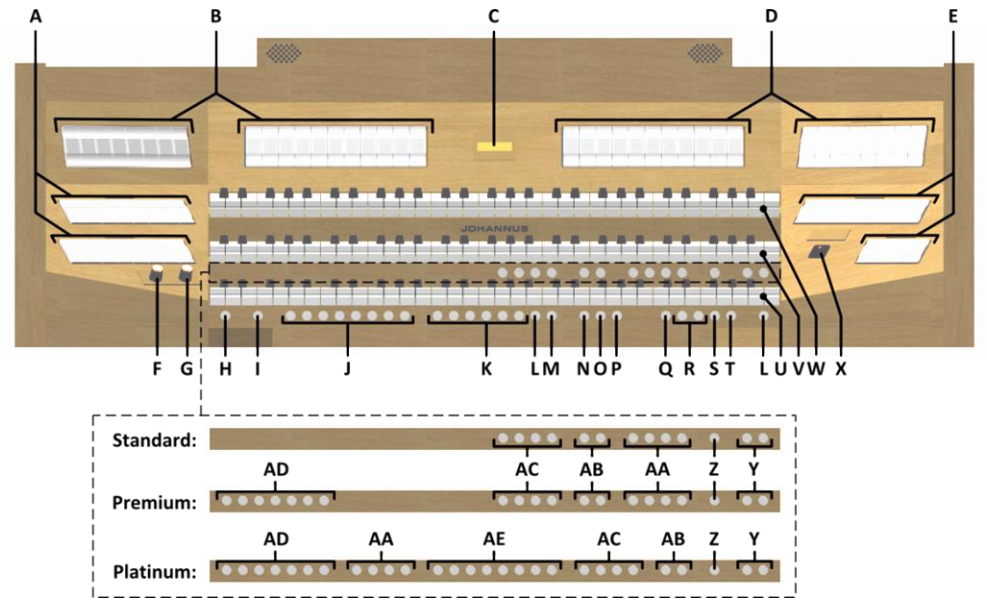
A Pedalregister
B Hauptwerkregister
C Schwellwerkregister
D Lautstärkeregler Orgel
E Lautstärkeregler Kathedrale
F SET / ENTER
G Setzerspeicherplätze
H Vorprogrammierte Speicherplätze
I 0: Rückstell- / Annulierdruckknopf
J ZA: Zungen Ab
K CH: Chorus
L MB: Manual Bass
M CF: Cantus Firmus
N TRANS.: Transposer
O - und + Druckknöpfe
P CR: Registerschweller
Q MENU
R Manual Hauptwerk
S Manual Schwellwerk
T Ein/Aus Schalter
U Display
V SEQ- und SEQ+ Druckknöpfe
W S/S : General Schweller
X MIDI Register
Y Intonationsvarianten
Z Intonationsstile
AA Orchester Soloinstrumente
AB Orchesterinstrumente

3.2.2 Vivaldi 250



A Pedalregister
B Hauptwerkregister
C Schwellwerkregister
D Koppel und Tremulanten
E Lautstärkeregler Orgel
F Lautstärkeregler Kathedrale
G SET / ENTER
H Setzerspeicherplätze
I Vorprogrammierte Speicherplätze
J 0: Rückstell- / Annulierdruckknopf
K ZA: Zungen Ab
L CH: Chorus
M MB: Manual Bass
N CF: Cantus Firmus
O TRANS.: Transposer
P - und + Druckknöpfe
Q CR: Registerschweller
R MENU
S Manual Hauptwerk
T Manual Schwellwerk
U Ein/Aus Schalter
V Display
W SEQ- und SEQ+ Druckknöpfe
X S/S : General Schweller
Y MIDI Register
Z Intonationsvarianten
AA Intonationsstile
AB Orchester Soloinstrumente
AC Orchesterinstrumente

3.2.3 Vivaldi 350



A Pedalregister
B Hauptwerkregister
C Display
D Schwellwerkregister
E Positivregister
F Lautstärkeregler Orgel
G Lautstärkeregler Kathedrale
H SET / ENTER
I KW: Klavierwechsel
J Setzerspeicherplätze
K Vorprogrammierte Speicherplätze
L 0: Rückstell- / Annulierdruckknopf
M ZA: Zungen Ab
N CH: Chorus
O MB: Manual Bass
P CF: Cantus Firmus
Q TRANS.: Transposer
R - und + Druckknöpfe
S CR: Registerschweller
T MENU
U Manual Positiv
V Manual Hauptwerk
W Manual Schwellwerk
X Ein/Aus Schalter
Y SEQ- und SEQ+ Druckknöpfe
Z S/S: General Schweller
AA MIDI Register
AB Intonationsvarianten
AC Intonationsstile
AD Orchester Soloinstrumente
AE Orchesterinstrumente

3.3 Anschließen und Einschalten der Zusatzgeräte

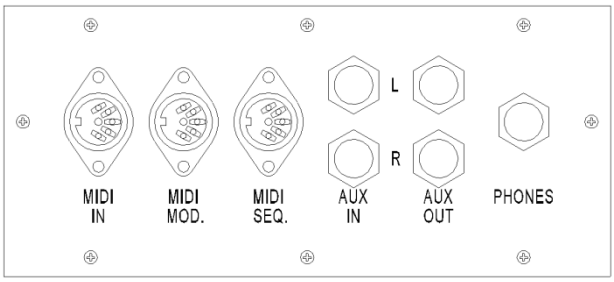
Sie können Zusatzgeräte (zum Beispiel ein MIDI-Gerät) an die Orgel anschließen.

Befolgen Sie die Hinweise in der Dokumentation der Zusatzgeräte.

1. Schalten Sie die Orgel und die Zusatzgeräte aus.
2. Schließen Sie die Zusatzgeräte an die Orgel an.
3. Schalten Sie die Zusatzgeräte ein.
4. Schalten Sie die Orgel ein.

3.4 Externe Anschlüsse

Die externen Anschlüsse befinden sich links unter dem Spieltisch.



MIDI IN: Ein Eingang, der für das Empfangen von MIDI-Codes von anderen Geräten bestimmt ist.

MIDI MOD: Ein zu programmierender MIDI-Ausgang, an dem beispielsweise ein Modul oder ein Expander angeschlossen werden kann.

MIDI SEQ: Ein nicht programmierbarer MIDI-Ausgang, an den beispielsweise ein Johannus Sequencer+ oder PC (mit dem Programm „Intonat“ (Option) von Johannus) angeschlossen werden kann.

AUX IN: Ein stereo Audio Eingang, um den Ton eines externen Geräts über die Verstärker der Orgel ertönen zu lassen. So kann beispielsweise ein Expander, der über den MIDI MOD. an die Orgel angeschlossen ist, über die Lautsprecher des Instruments wiedergegeben werden.

AUX OUT: Ein Audio Ausgang für den Anschluss eines externen Gerätes (z.B. Verstärker oder Aufnahmegerät).

PHONES: Kopfhöreranschluss, geeignet für Kopfhörer mit einer Impedanz von 30 Ω oder höher (siehe Spezifikation Kopfhörer).

Wenn der Kopfhörer benutzt wird, werden die Lautsprecher der Orgel automatisch ausgeschaltet.

4 BEDIENUNG

4.1 Lautstärkeregler

Orgel: Mit dem Lautstärkeregler ORGEL können Sie die gesamte Lautstärke der Orgel regeln.

Kathedrale: Mit dem Volumenregler KATHEDRALE können Sie die Lautstärke des Hall Effekts stufenlos regeln.

4.2 Schwelltritte

Die Orgel verfügt in der Standardausführung über zwei Schwelltritte, von denen einer standardmäßig als Schwellpedal für das Schwellwerk und einer als Registerschweller eingestellt ist. Über das Johannus-Menü kann die Einstellung der beiden Schwelltritte geändert werden, siehe § 5.6 Expression Pedals.
Die Betätigung eines Schwelltritts mit Schwellpedalfunktion führt außer zu einer Änderung der Lautstärke auch zu einer Änderung der Klangfarbe. Hierdurch wird der Effekt des Schwellkastens einer Pfeifenorgel simuliert..

Zusätzliches Schwellpedal (optional)
Wenn die Orgel mit einem optionalen Deluxe-Paket ausgestattet ist, steht ein zusätzliches Schwelltritt zur Verfügung. Dieser extra Schwelltritt ist standardmäßig als Schwellpedal für das Hauptwerk und Pedal *(Vivaldi 150/250)* oder das Positiv, Hauptwerk und Pedal *(Vivaldi 350)* eingestellt. Über das Johannus-Menü ist dieser Funktion zu ändern, siehe § 5.6 Expression Pedals.

4.3 Akustik

ASR-12 *(Vivaldi 150)*
In der Standardausführung hat der Vivaldi 150 das Adaptive Surround Reverb ASR-12 Nachhallsystem. Durch dieses System entsteht ein digitaler Akustikeffekt. Dieser Effekt sorgt für eine räumliche Wiedergabe des Orgelklangs, den man stufenlos regeln kann.

Mit dem Lautstärkeregler KATHEDRALE kann die Lautstärke des Halls geregelt werden.

Im Johannus-Menü kann die gewünschte Dauer des Halls eingestellt werden. Siehe § 5.12 Reverb Settings, Punkt a. Die Dauer des Halls ist je nach Intonationsstil einstellbar.

Über das Johannus-Menü können Sie pro Intonationsstil aus 12 verschiedenen Hallen wählen:

- Abbey Church
- Basilica
- City Cathedral
- Concert Hall
- Hill Church

- Marble Church
- Marble Room
- Music Room
- Palace Hall
- Royal Auditorium
- Town Church
- Village Chapel

Für die Auswahl eines Halls nach Intonationsstil siehe § 5.12 Reverb Settings, Punkt a.

LIVEreverb *(optional für Vivaldi 150, standard für Vivaldi 250/350)*
Wenn die Orgel mit dem LIVEreverb Nachhallsystem ausgestattet ist, wird ein natürlicher Nachhalleffekt erzeugt. Dafür werden Nachhallaufnahmen von realen Kirchen und Konzertsälen verwendet.

Mit dem Lautstärkeregler KATHEDRALE kann die Lautstärke des Halls geregelt werden.

Über das Johannus-Menü können Sie pro Intonationsstil aus 12 verschiedenen Kirchen und Konzertsälen wählen:
In Reihenfolge der Nachhalllänge:

- St. Salviuskerk, Limbricht 2,5s
- Zuidervermaning, Westzaan 2,5s
- Frogner Kirke, Oslo 3,5s
- Feike Asmazaal, Johannus Ede 3,5s
- Plantagekerk, Zwolle 4,5s
- St. Jozef, Utrecht 4,5s
- Oude Kerk, Ede 5s
- Oude Kerk, Amsterdam 5,5s
- St. Peter, Bonn-Vilich 6s
- Kruisverheffingskerk, Raalte 6,5s
- Bovenkerk, Kampen 7s
- Église Notre Dame, La Grand-Combe 8s

Für die Auswahl eines Halls nach Intonationsstil siehe § 5.12 Reverb Settings, Punkt b.

4.4 Adaptive Ambiance System

Adaptive Ambiance System ist eine Funktion die in Kombination mit dem LIVEreverb die Position im Raum bestimmen lässt.
Mit dem Adaptive Ambiance System können Sie bestimmen auf welchem Platz in der Kirche sie sitzen möchten, um den Klang der Orgel zu genießen.
So wie Sie bei einem Besuch von einem Konzert für sich den besten Platz aussuchen, können Sie auch hier wählen ob Sie lieber vorne sitzen, wo Sie den Klang in jedem Detail hören oder ob Sie lieber hinten sitzen, wo sich der Raumklang mit dem Orgelklang zu einer Einheit verschmitzt.

Es gibt eine Auswahl von 4 Positionen:

- Location Organ Console: Sie sitzen am Spieltisch der Orgel
- Location Front: Sie sitzen vorne in der Kirche
- Location Center: Sie sitzen in der Mitte der Kirche
- Location Rear: Sie sitzen hinten in der Kirche

Neben der Sitzposition können Sie mit den Volumenreglern das Verhältnis zwischen Orgelklang und Umgebungsklang (Nachhall) regeln. Je mehr Nachhall Sie einstellen, umso deutlicher nehmen Sie ihre Sitzposition wahr.

Mit Hilfe des Johannus Menü können Sie wählen, wo Sie in der Kirche sitzen wollen, um den Klang der Orgel zu genießen, siehe § 5.1 Ambiance.
Die eingestellte Position wird auf dem Display gezeigt hinter `Am:`.

4.5 Intonationen

Die Orgel verfügt über 12 Intonationen unterteilt in vier Stile: Romantisch (ROM), Symphonisch (SYM), Barock (BAR) und Historisch (HIS) und drei Varianten pro Stil: Standard, Solo (SOLO) und Trio (TRIO).
Um einen Intonationsstil auszuwählen, drücken Sie den Druckknopf ROM, SYM, BAR oder HIS. Um eine Intonationsvariante auszuwählen, drücken Sie den Druckknopf SOLO oder TRIO.
Wenn kein Intonationsvariantendruckknopf gedruckt ist, ist automatisch Standard selektiert.

4.6 Register

Die Register werden mit den Kippschaltern, den vorprogrammierten Speicherplätzen oder dem Setzerspeicher aktiviert. Die Lampe des Kippschalters leuchtet, wenn das betreffende Register aktiviert ist.

Es werden drei Hauptregistergruppen unterschieden:
Pedal: Aktiviert die Register, die zu dem Pedal gehören.
Positiv: Aktiviert die Register, die zu dem Positiv gehören *(nur Vivaldi 350).*
Hauptwerk: Aktiviert die Register, die zu dem Hauptwerk gehören.
Schwellwerk: Aktiviert die Register, die zu dem Schwellwerk gehören.

Solo- und Orchesterinstrumente (optional)
Wenn die Orgel mit dem optionalen Premium oder Platinum Voice-Paket ausgestattet ist, haben Sie Zugriff auf eine Reihe von Solo- und Orchesterinstrumenten.
Diese Solo- und Orchesterinstrumente werden mit Druckknöpfen zwischen den Manualen aktiviert. Die Lampe des Druckknopfes leuchtet, wenn das betreffende Solo- oder Orchesterinstrument aktiviert ist.
Siehe Kapitel 6 OPTIONALEN VOICE-PAKETE für mehr Informationen über die Solo- und Orchesterinstrumente.

Die Solo- und Orchesterinstrumente sind werkseitig auf ein bestimmtes Manual gelegt. Dies ist jedoch vom Benutzer mit Quick Access (siehe § 4.13.2 Manualzuteilung Orchesterinstrumente), und Johannus-Menü (siehe § 5.10 Orchestrals) einstellbar.

4.7 Koppel

Manualkoppel:
POSITIV - HAUPTWERK *(nur Vivaldi 350)*:
Koppelt die Tasten des Positivs vollständig an das Hauptwerk.
SCHWELLWERK - HAUPTWERK:
Koppelt die Tasten des Schwellwerks vollständig an das Hauptwerk.
SCHWELLWERK - POSITIV *(nur Vivaldi 350)*:
Koppelt die Tasten des Schwellwerks vollständig an das Positiv.

Pedalkoppel:
POSITIV - PEDAL *(nur Vivaldi 350)*:
Koppelt die Tasten des Positivs vollständig an das Pedal.
HAUPTWERK - PEDAL:
Koppelt die Tasten des Hauptwerks vollständig an das Pedal.
SCHWELLWERK - PEDAL:
Koppelt die Tasten des Schwellwerks vollständig an das Pedal.

Manual Bass (MB):
Koppelt das Pedal monophon an das Hauptwerk. Nur die tiefste Taste, die auf dem Hauptwerk gespielt wird, wird vom Pedal zum Hauptwerk gekoppelt.
Wird nur die tiefste Taste eines Akkords losgelassen, so fällt der durch die Manual Bass Funktion aktivierte Koppelton weg, bis wieder eine neue tiefste Taste gedrückt wird. Das verhindert das störende „Springen" von Basstönen.
Aktivieren Sie den Manual Bass mit Hilfe des MB-Druckknopfs.

Spielen Sie, bei eingeschaltetem Manual Bass, nicht parallel auf dem Pedal, um doppelte Pedaltönen zu vermeiden.

Cantus Firmus (CF):
Cantus firmus: Lateinisch für 'Feste Stimme' oder 'Solo Stimme'.
Koppelt das Schwellwerk monophon an das Hauptwerk. Nur die höchste Taste, die auf dem Hauptwerk gespielt wird, wird vom Schwellwerk zum Hauptwerk gekoppelt.
Wird nur die höchste Taste eines Akkords losgelassen, so fällt der durch die Cantus Firmus Funktion aktivierte Koppelton weg, bis wieder eine neue höchste Taste gedrückt wird. Das verhindert das störende „Springen" von Solotönen.
Aktivieren Sie den Cantus Firmus mit Hilfe des CF-Druckknopfs.

Verwenden Sie den Cantus Firmus nicht gleichzeitig mit der Koppel SCHWELLWERK - HAUPTWERK. Dadurch würde die Solofunktion (Cantus Firmus) überflüssig gemacht.

4.8 Spielhilfen

Klavierwechsel (KW) *(nur Vivaldi 350)***:**
Mit der Funktion Klavierwechsel können die Manualen von Positiv und Hauptwerk gewechselt werden. Wenn die Funktion aktiviert ist, ist das Hauptwerk auf Manual 1 und das Positiv auf Manual 2.
Aktivieren Sie den Klavierwechsel mit Hilfe des KW-Druckknopfs.

Chorus (CH):
Mit der Funktion Chorus können die Register der Orgel leicht verstimmt werden, um einen breiteren und lebendigeren Klang zu erreichen.
Aktivieren Sie den Chorus mit Hilfe des CH-Druckknopfs.

Zungen Ab (ZA):
Mit der Funktion Zungen Ab können alle Zungen gleichzeitig ausgeschaltet werden. Solange die Funktion aktiviert ist, können keine Zungen eingeschaltet werden. Beim Ausschalten dieser Funktion werden die Zungen, die in Betrieb waren, wieder eingeschaltet.
Aktivieren Sie die Funktion Zungen Ab mit Hilfe des RO-Druckknopfs.

Rückstell- /Annulierdruckknopf (0):
Mit dem 0-Druckknopf können Sie die Registrierung in zwei Ebenen rückgängig machen:

1. Den 0-Druckknopf kurz drücken: Nur die letzte Änderung wird rückgängig gemacht.
2. Den 0-Druckknopf lange drücken: Alle Register werden ausgeschaltet.

Sequenz - und +
Mit der Funktion Sequenz können schrittweise Setzer Speicherplätze gewählt werden.

1. Wählen Sie ein Speicherplatz von dem Sie ausgehen (zum Beispiel Speicher Ebene 2, Platz 2).
2. Drucke der SEQ- oder SEQ+ -Knopf um der vorherigen oder der nächsten Speicherplatz zu wählen.

General Schweller (S/S)
Generalschweller lässt das Schwellpedal für das Schwellwerk für die gesamte Orgel funktionieren.

Wenn keiner der Schwelltritte als Schwellpedal für das Schwellwerk eingestellt wurde, kann der Druckknopf S/S nicht aktiviert werden.

4.9 Vorprogrammierte Speicherplätze

Vorprogrammierte Speicherplätze stehen über die Druckknöpfe PP bis einschließlich T zur Verfügung. Diese sechs Speicherplätze sind werksseitig vorprogrammiert (Preset) und passen zu einem zarten Pianissimo bis zu einem kraftvollen Tutti.

Aufrufen eines vorprogrammierten Speicherplatzes:
Drücken Sie einen vorprogrammierten Speicherplatz (PP-T). Die aktiven Register leuchten auf.

Programmieren eines vorprogrammierten Speicherplatzes:

Die aktuelle Einstellung des vorprogrammierten Speicherplatzes geht verloren.

Obwohl es möglich ist, jede willkürliche Registrierung unter einem Druckknopf eines vorprogrammierten Speicherplatzes zu speichern, empfiehlt es sich, eine Registrierung auszuwählen, die zum Text des Druckknopfes passt.

1. Wählen Sie die gewünschten Register aus.
2. Drücken Sie den SET-Druckknopf und halten Sie ihn gedrückt.
3. Drücken Sie den gewünschten vorprogrammierten Speicherplatz (PP-T).
4. Lassen Sie den SET-Druckknopf los.

4.10 Setzerspeicher

Mit Hilfe des Setzerspeichers kann mit nur einem Druckknopf eine Registrierung aktiviert werden. Der Setzerspeicher besteht aus 75 Ebenen. Diese Ebenen werden auf dem Display angezeigt (Mem:…). Jede Ebene verfügt über acht Speicherplätze (Druckknopfe 1-8). Die 600 Setzerspeicherplätze sind am Anfang leer und selbst zu programmieren.

Programmieren eines Setzerspeicherplatzes:

Die aktuelle Einstellung des Setzerspeicherplatzes geht verloren.

1. Wählen Sie die gewünschten Register aus.
2. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + eine Ebene auf dem Display aus (1-75).
3. Drücken Sie den SET-Druckknopf und halten Sie ihn gedrückt.
4. Drücken Sie den gewünschten Speicherplatz (1-8).
5. Lassen Sie den SET-Druckknopf los.

Aufrufen eines Setzerspeicherplatzes:
1. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + eine gewünschte Ebene auf dem Display aus (1-75).
2. Drücken Sie den gewünschten Speicherplatz (1-8). Die aktiven Register leuchten auf.

Mit den Druckknöpfen SEQ- und SEQ+ kann ein vorheriger oder nächster Speicherplatz gewählt werden. Der beleuchtete Speicherplatzknopf und das Display zeigen welcher Platz selektiert ist.

4.11 Transposer

Mit der Funktion Transposer verschiebt sich die Tonhöhe um Halbtöne (von -8 bis +8). Die eingestellte Tonhöhe kann auf dem Display abgelesen werden (`Tr: …`).

1. Drücken Sie den TRANS.-Druckknopf.
2. Stellen Sie mit den Knöpfen - und + die Tonhöhe ein.
3. Wenn die Änderung gespeichert werden soll, drücken Sie den SET-Knopf, während die Lampe des TRANS.-Knopfs leuchtet.

4.12 Registerschweller

Mit einem Registerschweller können in 20 Stufen verschiedene Registrierungen eingeschaltet werden. Diese Registrierungen beginnen mit einem sehr zartem Pianissimo und reichen bis zu einem kraftvollen Tutti.
Die werkseitig eingestellten Registerkombinationen können vom Benutzer geändert werden. Siehe § 5.2 Crescendo.

Aktivieren Registerschweller
Wenn der Registerschweller nicht aktiviert ist, ist der Text `Cr:--` auf dem Display zu lesen.

Aktivieren Sie den Registerschweller mit Hilfe des CR-Druckknopfs. Auf dem Display ist die aktuelle Stufe zu lesen.

Registerschweller als zusätzliches Schwellpedal
Der Registerschweller kann auch als zusätzliches Schwellpedal eingestellt werden. Siehe § 5.6 Expression Pedals.

Wenn der Registerschweller als zusätzliches Schwellpedal eingestellt ist, sind alle Funktionen des Registerschwellers deaktiviert.

4.13 Quick Access

Quick Access ist ein Funktion, um einen schnellen Zugriff auf bestimmte Funktionen der Orgel zu bekommen.

4.13.1 Programmier-Modus Registerschweller

Diese Funktion ist nicht vorhanden, wenn keiner der Schwelltritte als Registerschweller eingestellt ist.

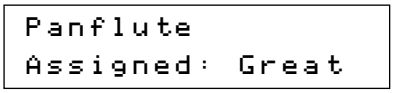
Gleichzeitiges Drücken der SET- und CR-Druckknopf führt Sie direkt in den Programmier-Modus des Registerschwellers.
Siehe § 5.2 Crescendo, Punkt 4 für weitere Schritte.

4.13.2 Manualzuteilung Orchesterinstrumente

Diese Funktion ist nur vorhanden, wenn die Orgel mit dem optionalen Premium oder Platinum Voice-Paket ausgestattet ist.

Via Quick Access ist es möglich ein Solo- oder Orchesterinstrument direkt an ein bestimmtes Manual oder Pedal zu koppeln.

1. Drücken Sie den SET-Druckknopf zusammen mit ein Druckknopf einer Solo- oder Orchesterinstrument, zum Beispiel Panflute.
2. Auf dem Display wird die aktuelle Zuteilung gezeigt.



3. Drücken Sie eine Taste auf dem Manual oder Pedal, auf welches das Solo- oder Orchesterinstrument gekoppelt werden soll.
4. Das Solo- oder Orchesterinstrument ist jetzt auf dem gewählte Manual oder Pedal spielbar.

5 JOHANNUS MENU

Im Johannus-Menü können Sie verschiedene Funktionen der Orgel einstellen.
Drücken Sie auf den MENU-Knopf, um das Johannus-Menü auf dem Display zu aktivieren.
Mit den Knöpfe - und + können Sie durch das Menü navigieren.
Bestätigen Sie die getroffene Auswahl mit dem SET-Knopf.
Um einen Vorgang abzubrechen oder einen Schritt im Menü zurück zu gehen, drücken Sie den MENU-Knopf.

Das Johannus-Menü hat folgende Funktionen:

Funktionen	Deutsche Übersetzung	Mehr Info
Ambiance	Raumklang	§ 5.1
Crescendo	Registerschweller	§ 5.2
Datadump	Speicherdatenübermittlung	§ 5.3
Demo Songs	Musik-Demos	§ 5.4
Display Contrast	Kontrast-Kontrollanzeige	§ 5.5
Expr. Pedals	Schwelltritte	§ 5.6
Keyboard Config	Tastatur Einstellungen	§ 5.7
Key Volumes	Lautstärke von Tasten	§ 5.8
MIDI Config	MIDI-Einstellungen	§ 5.9
Orchestrals	Orchesterinstrumente	§ 5.10
Reset Procedures	Rücksetz-Verfahren	§ 5.11
Reverb Settings	Hall Einstellungen	§ 5.12
Startup Settings	Start-Einstellungen	§ 5.13
Temperaments	Stimmungsauswahl	§ 5.14
Tracker action	Mechanik Klänge	§ 5.15
Tuning	Feinabstimmung Tonhöhe	§ 5.16
Tweeter settings	Hochtonlautsprecher Einstellungen	§ 5.17

5.1 Ambiance

Adaptive Ambiance System ist eine Funktion die in Kombination mit dem LIVEreverb den Orgelklang im Raum platziert. Es gibt eine Auswahl von vier Positionen: am Spieltisch, vorne-, in der Mitte- oder hinten in der Kirche.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Ambiance` aus.	Johannus Menu: Ambiance
3. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die aktuelle Einstellung gezeigt.	Ambiance Location Console
4. Wählen Sie mit den Druckknöpfe - und + die gewünschte Einstellung. - `Console`: am Spieltisch der Orgel - `Front`: vorne in der Kirche - `Center`: in der Mitte der Kirche - `Rear`: hinten in der Kirche	Ambiance Location Center

5.	Drücken Sie den SET-Druckknopf um die Einstellung zu speichern und um in das Johannus-Menü zurückzukehren.	Johannus Menu: Ambiance
6.	Drücken Sie den MENU-Drückknopf, um das Johannus Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

5.2 Crescendo

Mit einem Registerschweller können in 20 Stufen verschiedene Registrierungen eingeschaltet werden. Diese Registrierungen beginnen mit einem sehr zartem Pianissimo und reichen bis zu einem kraftvollen Tutti. Die werkseitig eingestellten Registerkombinationen können vom Benutzer geändert werden.

Schritt 0 der Registerschweller ist nicht zu ändern.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Crescendo` aus.	Johannus Menu: Crescendo
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird der erste Schritt der Registerschweller gezeigt.	Crescendo Cres. step: 0
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den zu ändernden Schritt aus, zum Beispiel Schritt 5.	Crescendo Cres. step: 5
5.	Ändern Sie die Registerkombination und drücken Sie den SET-Druckknopf um die Änderung zu speichern.	
6.	Wiederholen Sie Punkte 4 und 5, wenn mehrere Schritte der Registerschweller geändert werden sollen.	
7.	Drücken Sie 3x den MENU-Drückknopf, um das Johannus Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

5.3 Datadump

Mit der Funktion Datadump können Sie bestimmte Einstellungen der Orgel über den MIDI SEQ-Ausgang an ein Speichermedium senden (zum Beispiel der Johannus Sequencer+). Siehe § 3.4 Externe Anschlüsse.
Die Einstellungen die gesendet werden sind: der Inhalt von alle Setzer Speicherplätze und alle Einstellungen die Sie über das Johannus-Menü programmieren können außer Key Volumes (Lautstärke von Tasten).
Key Volumes Einstellungen sind Teil der Intonations Daten. Diese Daten können mit Hilfe der optionale Johannus Intonat Software empfangen werden.

a. Einstellungen senden

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Datadump` aus.	Johannus Menu: Datadump
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird der Text `Press SET` angezeigt.	Datadump Press SET piston
4.	Kontrollieren Sie, ob das gewünschte Speichermedium korrekt angeschlossen ist.	
5.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Während der Versendung der Daten wird auf dem Display `Sending data...` angezeigt. Das Versenden der Daten dauert eine geraume Zeit.	Datadump Sending data...

Wenn auf dem Display `Sending data...` angezeigt wird, dürfen Sie die Orgel nicht benutzen.

6.	Wenn der Datadump komplett ist, kehren Sie automatisch in das Johannus-Menü zurück.	Johannus Menu: Datadump
7.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

b. Einstellungen empfangen

Empfangen eines Datenpakets ist unabhängig von dem Johannus-Menü und kann jederzeit, wenn die Orgel eingeschaltet ist, entgegengenommen werden. Mit Ausnahme bei der Wiedergabe eines Musik-Demo.

Achten Sie darauf, nur Datendateien, die aus dem gleichen Instrument stammen, zu verwenden. Empfangen von Datendateien von anderen Instrumenten kann zu schweren Störungen im Betrieb des Gerätes führen.

1.	Kontrollieren Sie, ob das Speichermedium, zum Beispiel der Johannus Sequencer+, mit der vorher gespeicherten Datendatei korrekt angeschlossen ist.	
2.	Starten Sie das senden der Datendatei an den Sequenzer. Auf dem Display wird gezeigt dass eine Datendatei empfangen wird.	Uploading stored data
3.	Wenn dass empfangen der Datendatei fertig ist wird automatisch zum Basisschirm zurück gegangen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr:--

5.4 Demo Songs

Mit der Funktion Demo Songs können 12 verschiedene Musik-Demos abgespielt werden.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Demo Songs` aus.	Johannus Menu: Demo Songs
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird der Titel des ersten Musik-Demo angezeigt.	Demo Songs [Titel]
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + einen der 12 Musik-Demos aus.	
5.	Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung.	[Titel] Play one demo
6.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + aus, ob nur das ausgewählte Musik-Demo abgespielt werden soll (`play one demo`) oder alle Musik-Demos (`play all demo's`).	
7.	Drücken Sie den SET-Druckknopf, um das Abspielen der/des ausgewählten Musik-Demo(s) zu starten. Auf dem Display werden der Titel und der Komponist des Musik-Demo angezeigt.	[Titel] [Komponist] ♫

Während ein Musik-Demo abgespielt wird, werden die Bedienungsfunktionen der Orgel außer Betrieb gesetzt, außer den Funktionen:

a. **0-Knopf:** stoppen des Musik-Demo.
b. **Lautstärkeregler ORGEL:** regeln der Gesamtlautstärke der Orgel.
c. **Lautstärkeregler KATHEDRALE:** regeln der Lautstärke der Hall.

8.	Drücken Sie nach dem Abspielen des Musik-Demo 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

5.5 Display Contrast

Mit der Funktion Display Contrast wird der Kontrast des Displays eingestellt.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Display Contrast` aus.	Johannus Menu: Display Contrast
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die aktuelle Kontraststufe angezeigt.	Display Contrast Level: 9

4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Kontraststufe.	
5.	Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung. Sie kehren automatisch in das Johannus-Menü zurück.	Johannus Menu: Display Contrast
6.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

5.6 Expression Pedals

Die Orgel ist mit PEPC™ (Programmable Expression Pedal Configuration) ausgestattet. Hiermit sind die Schwelltritte nach den eigenen Wünschen zu konfigurieren.

Wir unterscheiden zwei Sorten von Schwelltritten:

Schwellpedal: Dynamik durch Zu- und Abnahme von Lautstärke und Klangfarbe. In einer Pfeifenorgel wird das durch das Öffnen und Schließen eines Schwellkastens erreicht. Siehe auch § 4.2 Schwelltritte.

Registerschweller: Dynamik durch Hinzufügen und Wegnehmen von Registern. Siehe auch § 4.12 Registerschweller.

a. Ein Schwelltritt kann für mehrere Werke gleichzeitig als Schwellpedal verwendet werden.
b. Ein Werk kann aber nur an einen Schwelltritt gleichzeitig gekoppelt werden.
c. Ein Schwelltritt kann nicht gleichzeitig als Schwellpedal und Registerschweller eingesetzt werden.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Expr. Pedals` aus.	Johannus Menu: Expr. Pedals
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird der erste Schwelltritt angezeigt.	Expr. Pedals Expr. Pedal 1
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + der Schwelltritt deren Funktion geändert werden soll, zum Beispiel Schwelltritt 2.	Expr. Pedals Expr. Pedal 2
5.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Option für dem Schwelltritt angezeigt. Die Optionen sind: - `Ch`: Schwellpedal für das Positiv *(nur Vivaldi 350)* - `Gt/Pd`: Schwellpedal für das Hauptwerk und Pedal - `Sw`: Schwellpedal für das Schwellwerk - `Cresc`: Registerschweller	Expr. Pedal 2 >Ch : No

6.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Option, zum Beispiel `Sw`.	Expr. Pedal 2 >Sw : Yes
7.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Der Anzeiger springt zum aktuellen Einstellung der Option.	Expr. Pedal 2 Sw : >Yes
8.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Einstellung, zum Beispiel `No`.	Expr. Pedal 2 Sw : >No
9.	Drücken Sie den SET-Druckknopf um die Einstellung zu speichern. Der Anzeiger springt zurück.	Expr. Pedal 2 >Sw : No
10.	Wiederholen Sie ggf. die Schritte 6 bis 9 um andere Optionen zu ändern oder drücken Sie den MENU-Druckknopf um in das Expression Pedal Menü zurück zu kehren.	Expr. Pedals Expr. Pedal 2
11.	Wiederholen Sie ggf. die Schritte 4 bis 10 um andere Schwelltritte zu ändern oder drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf um das Johannus Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

5.7 Keyboard Config

Mit der Funktion Keyboard Config kann die Anschlagsdynamik der Manual-Tasten geändert werden.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Keyboard Config` aus.	Johannus Menu: Keyboard Config
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die aktuelle Manualeinstellung des ersten Manuals angezeigt.	>Great Automatic
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + das Manual aus, dessen Einstellung geändert werden soll. - `Choir`: Positiv *(nur Vivaldi 350)* - `Great`: Hauptwerk - `Swell`: Schwellwerk	
5.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Dieses Manual wird ausgewählt und der Cursor springt auf die zweite Position auf dem Display.	Great >Automatic

6.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + eine Einstellung für die Anschlagsdynamik der Tasten. - `Automatic`: Das Manual ist auf High eingestellt. Wenn ein programmierbares MIDI-Register oder ein optionale Solo- oder Orchesterinstrument aktiviert wird, wird das Manual automatisch auf Velocity eingestellt. - `High`: Die Tasten sprechen bereits bei einem geringen Anschlag an. - `Low`: Die Tasten sprechen erst an, wenn sie noch etwas weiter gedrückt werden. - `Velocity`: Die Tasten sind anschlagempfindlich.	
7.	Drücken Sie den SET-Druckknöpf. Die Manualeinstellung wird nun gespeichert und der Cursor springt auf die erste Position auf dem Display zurück.	>Great Automatic
8.	Wiederhole Sie die Punkte 4 - 7 um die Einstellungen von einem anderen Manual zu ändern oder drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

5.8 Key Volumes

Mit der Funktion Key Volumes können Sie pro Register die Tastenlautstärke anpassen.
Die Funktion Key Volumen unterteilt sich in folgende Unterfunktionen:

- Adjust (einstellen Tastenlautstärke)
- Reset one stop (Werkseinstellung von einem Register zurücksetzen)
- Reset ALL stops (Werkseinstellung von allen Registern zurücksetzen)

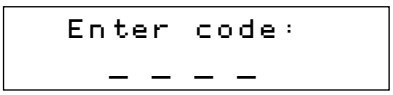
a. Adjust

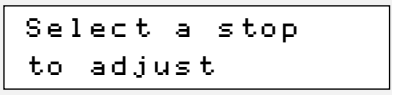
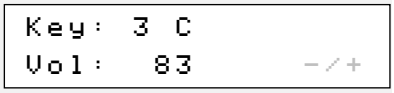
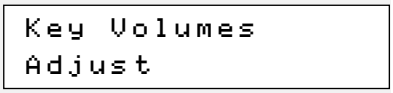
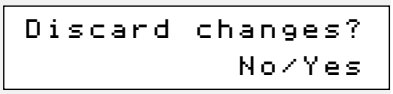
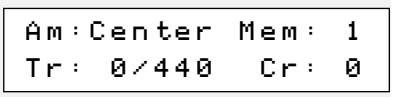
Mit der Unterfunktion Adjust wird die Lautstärke pro Taste, Register und Intonation eingestellt.

> Tastenlautstärken der optionale Solo- und Orchesterinstrumente können nicht eingestellt werden.

1.	Schalten Sie alle Register aus.	
2.	Wählen Sie eine Intonationsstil oder -variation aus.	
3.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Key Volumes` aus.	Johannus Menu: Key Volumes
5.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Unterfunktion der Menü Key Volumes gezeigt.	Key Volumes Adjust

Wird die Frage nach einem Code gestellt, ist die Funktion Key Volumes durch den Besitzer gesichert. Sie müssen sich an den Besitzer oder Ihren Lieferanten wenden, um den Code zu erfragen. Den Code können Sie mit Hilfe der Druckknöpfe des Setzerspeichers eingeben. Danach drücken Sie den SET-Druckknopf.



6.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die Meldung angezeigt, dass ein Register auszuwählen ist, von dem die Tastenlautstärke geändert werden soll.	
7.	Aktivieren Sie ein Register. Auf dem Display wird die Meldung angezeigt, dass eine Taste zu drücken ist.	
8.	Drücken Sie eine Taste im entsprechenden Werk und halten Sie diese gedrückt. Auf dem Display wird hinter `Key:` die Tastenauswahl und hinter `Vol:` die Lautstärke angezeigt.	
9.	Stellen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Lautstärke ein.	
10.	Drücken Sie den SET-Druckknopf, um die Änderung zu speichern. Auf dem Display werden Sie um eine Bestätigung gebeten. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + `No` oder `Yes` aus.	
11.	Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung.	
12.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um zum Menü Key Volumes zurückzukehren.	
13.	Wenn die Änderungen nicht gespeichert wurden, wird auf dem Display `Discard changes?` angezeigt. Mit Hilfe der Knöpfe - und + wählen Sie `Yes` um die Änderungen rückgängig zu machen und drücken Sie den SET-Knopf. Gehe zur Punkt 17.	
14.	Mit Hilfe der Knöpfe - und + wählen Sie `No` wenn die Änderungen doch noch durchgeführt werden sollen und drücken Sie den SET-Knopf.	
15.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die Meldung mit der Frage angezeigt, ob die Änderungen gespeichert werden sollen.	
16.	Mit Hilfe der Knöpfe - und + wählen Sie `Yes`. Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung.	
17.	Drücken Sie 3x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	

Es besteht die Möglichkeit, die Lautstärke für mehrere Tasten zu ändern, indem Sie auf eine andere Taste drücken oder ein anderes Register wählen.

b. Reset one stop

Durch die Unterfunktion Reset one stop wird die Tastenlautstärke für ein Register in einer Intonationsstil oder -Variation auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

1. Schalten Sie alle Register aus.	
2. Wählen Sie eine Intonationsstil oder -Variation.	
3. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
4. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Key Volumes` aus.	Johannus Menu: Key Volumes
5. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Unterfunktion der Menü Key Volumes gezeigt.	Key Volumes Adjust

Wird die Frage nach einem Code gestellt, ist die Funktion Key Volumes durch den Besitzer gesichert. Sie müssen sich an den Besitzer oder Ihren Lieferanten wenden, um den Code zu erfragen. Den Code können Sie mit Hilfe der Druckknöpfe des Setzerspeichers eingeben. Danach drücken Sie den SET-Druckknopf.

```
Enter code:
_ _ _ _
```

6. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Unterfunktion `Reset one stop` aus.	Key Volumes Reset one stop
7. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die Meldung angezeigt, dass ein Register auszuwählen ist, um es wiederherzustellen.	Select a stop to reset
8. Aktivieren Sie ein Register. Auf dem Display werden Sie um eine Bestätigung gebeten.	Reset this stop? No/Yes
9. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + `No` oder `Yes` aus.	Reset this stop? No/Yes
10. Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Key Volumes Menü zurückzukehren.	Key Volumes Reset one stop
11. Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

c. Reset ALL stops

Durch die Unterfunktion Reset ALL stops wird die Tastenlautstärke von allen Registern in einem Intonationsstil oder -Variation auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

1. Wählen Sie einen Intonationsstil oder -Variation.	
2. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance

3.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Key Volumes` aus.	Johannus Menu: Key Volumes
4.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Unterfunktion der Menü Key Volumes gezeigt.	Key Volumes Adjust

Wird die Frage nach einem Code gestellt, ist die Funktion Key Volumes durch den Besitzer gesichert. Sie müssen sich an den Besitzer oder Ihren Lieferanten wenden, um den Code zu erfragen. Den Code können Sie mit Hilfe der Druckknöpfe des Setzerspeichers eingeben. Danach drücken Sie den SET-Druckknopf.

Enter code:
_ _ _ _

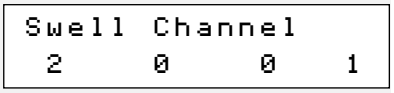
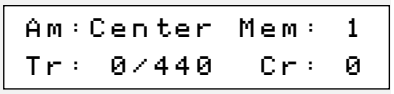
5.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Unterfunktion `Reset ALL stops` aus.	Key Volumes Reset ALL stops
6.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display werden Sie um eine Bestätigung gebeten.	Reset ALL stops? No/Yes
7.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + `No` oder `Yes` aus.	Reset ALL stop? No/Yes
8.	Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Key Volumes Menü zurückzukehren.	Key Volumes Reset one stop
9.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

5.9 MIDI Config

MIDI ist ein Protokoll für die Kommunikation zwischen der Orgel und anderen Geräten, wie zum Beispiel PC, Johannus Sequencer+ oder anderen Musikinstrumenten.

Mit dem programmierbaren MIDI-Registern können Sie eine beliebige Modul-Stimme über einen beliebigen MIDI-Kanal (1-16) ansteuern.
Der MIDI-Code verfügt über die folgenden vier programmierbaren Teile: Channel, Msb, Lsb und Voice.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `MIDI Config` aus.	Johannus Menu: MIDI Config
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die Meldung angezeigt, dass ein MIDI-Register zu aktivieren ist.	Select a MIDI Stop to config

4.	Wählen Sie das zu programmierende MIDI-Register aus (z. B. MIDI auf Schwellwerk). Auf dem Display werden auf der ersten Position `Swell Channel` (das ausgewählte MIDI-Register und der erste Teil des MIDI-Codes) und auf der zweiten Position die Einstellungen für die vier Teile Channel, Msb, Lsb und Voice angezeigt.	
5.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den gewünschten MIDI-Kanal aus.	
6.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird der Text `Swell Msb` angezeigt.	
7.	Falls gewünscht, wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den gewünschten Msb-Wert aus.	
8.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird der Text `Swell Lsb` angezeigt.	
9.	Falls gewünscht, wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den gewünschten Lsb-Wert aus.	
10.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird der Text `Swell Voice` angezeigt.	
11.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den gewünschten Voice-Wert aus.	
12.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Die ausgewählten Einstellungen werden jetzt gespeichert. Auf dem Display wird jetzt wieder der erste Teil der vier programmierbaren Teile des MIDI-Codes angezeigt.	
13.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	

5.10 Orchestrals

> Menüpunkt ‘ Orchestrals’ ist nur vorhanden wenn die Orgel mit dem optionalen Premium oder Platinum Voice-Paket ausgestattet ist.

Wenn die Orgel mit einem optionalen Premium oder Platinum Voice-Paket ausgestattet ist, so verfügt sie über eine Reihe von Solo- und Orchesterinstrumenten.
Die Solo- und Orchesterinstrumente sind standardmäßig auf einem werkseitig bestimmten Manual zu spielen. Dies ist aber vom Benutzer einstellbar über das Johannus-Menü.

> Zuteilung eines Solo- oder Orchesterinstruments zu ein Manual oder Pedal kann auch über die Funktion Quick Access erfolgen. Siehe § 4.13.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Orchestrals` aus.	Johannus Menu: Orchestrals
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird das erste Orchesterinstrument angezeigt.	Orchestrals Chimes
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + das Solo- oder Orchesterinstrument aus, deren Manual geändert werden soll.	Orchestrals Chimes
5.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird der aktuellen Manualzuteilung angezeigt.	Chimes Assigned: Great
6.	Drücken Sie eine Taste auf dem gewünschte Manual oder Pedal. Auf dem Display wird die neue Manualzuteilung angezeigt.	Chimes Assigned: Swell
7.	Drücken Sie 3x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

5.11 Reset Procedures

Mit der Funktion Reset Procedures können eine Reihe von Einstellungen auf die Werkseinstellung zurück gesetzt werden.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Reset Procedures` aus.	Johannus Menu: Reset Procedures
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Auswahl für die Reset Procedures angezeigt.	Reset Procedures Crescendo def.

4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + das gewünschte Verfahren aus: - `Crescendo def.`: Die Einstellungen der 20 Registerkombinationen der Registerschweller werden zurückgesetzt. - `Expr. Pedals`: Die Einstellungen der Schwelltritte werden zurückgesetzt. - `Memory default`: Löscht den gesamten Setzerspeicher. - `MIDI default`: Die Einstellungen des MIDI-Registers werden zurückgesetzt. - `Preset default`: Die Einstellungen der vorprogrammierten Speicherplätze werden zurückgesetzt. - `Reverb default`: Die Einstellungen des Halls werden zurückgesetzt. - `Tracker Action`: Die Einstellungen der Mechanik Klänge werden zurückgesetzt. - `Tweeter Volume`: Die Einstellungen der Hochtonlautsprecher werden zurückgesetzt. Die folgenden Verfahren sind nur verfügbar, wenn die Orgel mit einem optionalen Premium oder Platinum Voice-Paket ausgestattet ist: - `Orchestrals def.`: Die Einstellungen der Solo- und Orchesterinstrumente werden zurückgesetzt. - `Spec. Stop def.`: Die speziellen Einstellungen für bestimmte Orchesterinstrumente werden zurückgesetzt.	
5.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display werden Sie um eine Bestätigung gebeten.	`Crescendo def.` `No/Yes`
6.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + `No` oder `Yes` aus. Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Reset Procedures Menü zurückzukehren.	`Reset Procedures` `Crescendo def.`
7.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	`Am:Center Mem: 1` `Tr: 0/440 Cr: 0`

5.12 Reverb Settings

Der Vivaldi 150 ist in der Standardausführung mit dem Adaptive Surround Reverb ASR-12 Nachhallsystem ausgestattet. Mit diesem System ist es möglich pro Intonationsstil und -Variant einen passenden Nachhall zu wählen. Auch kann die Länge geändert werden und ein 3D-Surround-Effekt aktiviert werden.
Wenn der Vivaldi 150 mit dem optionalen Nachhall-Paket ausgestattet ist, wird das ASR-12 Nachhallsystem durch das LIVEreverb Nahhallsystem ersetzt. Das LIVEreverb Nachhallsystem verwendet Nachhallaufnahmen von realen Kirchen und Konzertsälen womit ein sehr natürlicher Nachhalleffekt erreicht wird.
Die Vivaldi 250 und 350 sind Standardmäßig mit dem LIVEreverb Nachhallsystem ausgestattet.

a. ASR-12 *(Vivaldi 150)*		
1.	Verwenden Sie die Druckknöpfe ROM, SYM, BAR, HIS, SOLO oder TRIO um den Intonationsstil und -Variation zu aktivieren, deren Hall geändert werden soll.	
2.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	`Johannus Menu:` `Crescendo`
3.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Reverb Settings` aus.	`Johannus Menu:` `Reverb Settings`

4.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Auswahl für die Reverb Settings angezeigt.	Reverb Settings Rev. Program
5.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Reverb Funktion aus, die geändert werden sollen. Sie können aus den folgenden Funktionen wählen: `Reverb Program`, `Reverb Length` und `Reverb 3D Surround`.	Reverb Settings Rev. 3D Surround
6.	Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung. Auf dem Display wird in der oberen Zeile der Intonationsstil und -Variation angezeigt. In der unteren Zeile wird die Einstellung der Reverb-Funktion angezeigt.	Romantic 3D Surround: On
7.	Diese Einstellung kann mit den Knöpfe - und + geändert werden.	
8.	Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Reverb Settings Menü zurückzukehren.	Reverb Settings Rev. 3D Surround
9.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Vivaldi Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

b. LIVEreverb *(optional für Vivaldi 150, standard für Vivaldi 250/350)*		
1.	Verwenden Sie die Druckknöpfe ROM, SYM, BAR, HIS, SOLO oder TRIO um den Intonationsstil und -Variation zu aktivieren, deren Hall geändert werden soll.	
2.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
3.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Reverb Settings` aus.	Johannus Menu: Reverb Settings
4.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die aktuelle Kirche oder der aktuelle Konzertsaal mit der Nachhallzeit angezeigt.	Bovenkerk Kampen 7.5s
5.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Kirche oder den gewünschten Konzertsaal.	
6.	Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Johannus-Menü zurückzukehren.	Johannus Menu: Reverb Settings
7.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

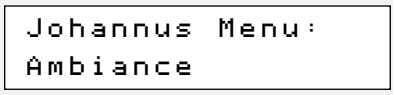
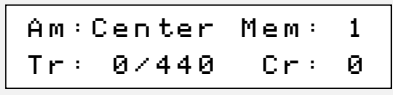
5.13 Startup Settings

Mit der Funktion Startup Settings können die folgenden Startmöglichkeiten ausgewählt werden:

a. Chorus On/Off (Chorus EIN oder AUS)
b. Default Intonation (Auswahl Intonationsstil)
c. Headphone / Aux (Volume der Kopfhörer / Aux-Ausgang)
d. Side Speakers (Volume der Surround-Lautsprecher)
e. Special Stops (Spezielle Einstellungen für bestimmte Orchesterinstrumente)

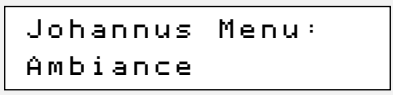
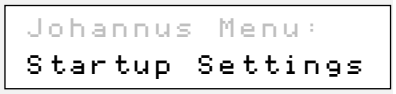
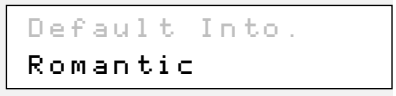
a. Chorus On/Off

Mit Startup Setting Chorus On/Off wird bestimmt, ob die Funktion Chorus beim einschalten der Orgel automatisch aktiviert werden soll.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	
2. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Startup Settings` aus.	
3. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Auswahl für die Startup Settings angezeigt: `Chorus On/Off`.	
4. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die aktuelle Einstellung angezeigt. Die Standardeinstellung ist `On`.	
5. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Einstellung, zum Beispiel `Off`.	
6. Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Startup Settings Menü zurückzukehren.	
7. Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	

b. Default Intonation

Mit Startup Setting Default Intonation wird bestimmt welcher Intonationsstil beim Einschalten der Orgel automatisch aktiviert werden soll.

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	
2. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Startup Settings` aus.	
3. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Auswahl für die Startup Settings angezeigt.	
4. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Default Into.` aus.	
5. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird der eingestellte Intonationsstil angezeigt.	

6.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + den gewünschten Intonationsstil, zum Beispiel `Symphonic`.	Default Into. Symphonic
7.	Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Startup Settings Menü zurückzukehren.	Startup Settings Default Into.
8.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

c. Headphone / Aux

Mit Startup Setting Headphone / Aux wird bestimmt auf welcher Höhe die Lautstärke des Kopfhörers / Aux-Ausgang beim Einschalter der Orgel eingestellt wird.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Startup Settings` aus.	Johannus Menu: Startup Settings
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Auswahl für die Startup Settings angezeigt.	Startup Settings Chorus On/Off
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Headphone / Aux.` aus.	Startup Settings Headphone / Aux
5.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die eingestellte Lautstärke angezeigt.	Headphone / Aux Level: 25
6.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Ebene, zum Beispiel `20`.	Headphone / Aux Level: 20
7.	Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Startup Settings Menü zurückzukehren.	Startup Settings Headphone / Aux
8.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

d. Side Speakers

Mit Startup Setting Side Speakers wird bestimmt auf welcher Höhe die Lautstärke der Surround-Lautsprecher beim Einschalter der Orgel eingestellt wird.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Startup Settings` aus.	Johannus Menu: Startup Settings
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Auswahl für die Startup Settings angezeigt.	Startup Settings Chorus On/Off

4. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Side Speakers` aus	Johannus Menu: Side Speakers
5. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display werden die Einstellungen, linker und rechter Lautsprecher, angezeigt.	>Level left: 30 Level right: 30
6. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die Seite deren Lautstärke geändert werden soll, zum Beispiel rechts.	Level left: 30 >Level right: 30
7. Drücken Sie den SET-Druckknopf. De Cursor springt zum eingestellten Ebene.	Level left: 30 Level right:>30
8. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Lautstärke, zum Beispiel `25`.	Level left: 30 Level right:>25
9. Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Side Speakers Menü zurückzukehren.	Level left: 30 >Level right: 25

Für eine ausgewogene Balance des Surround Sound ist es ratsam auf beiden Seiten eine gleiche Lautstärke zu halten. Verwenden Sie nur unterschiedliche Lautstärken um Lautstärkeunterschiede, zum Beispiel durch reflektierende Oberflächen, auf der eine Seite zu korrigieren.

10. Drücken Sie 3x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

e. Special Stops

Diese Function ist nur vorhanden, wenn die Orgel mit dem optionalen Platinum Voice-Paket ausgestattet ist.

Mit Startup Setting Special Stops können spezielle Einstellungen gemacht werden, die beim einschalten der Instrumente Harp, Harpsichord und Piano aktiviert werden.
Als Erstens kann bestimmt werden, ob die Funktion Special Stops aktiviert werden soll.
Nach Aktivierung sind folgende Funktionen einzustellen:

- Reverb Program (Nachhallprogrammewahl)
- Reverb Length (Nachhalllänge) *(nur mit ASR-12 Nachhallsystem)*
- Reverb Volume (Nachhallvolume)
- Reverb 3D (3D Surround-Effekt) *(nur mit ASR-12 Nachhallsystem)*
- Tweeter Settings (Volume Hochtonlautsprecher)

1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Startup Settings` aus.	Johannus Menu: Startup Settings

3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Auswahl für die Startup Settings angezeigt.	Startup Settings Chorus On/Off
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Special Stops` aus.	Johannus Menu: Special Stops
5.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird der Möchlichkeit zum ein- oder ausschalten der Funktion Special Stops angezeigt. Springen Sie zu Punkt 6 wenn die Funktion Special Stops aktiviert werden soll. Springen Sie zu Punkt 12 wenn die Funktion Special Stops nicht aktiviert werden soll.	
6.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + `Enabled` aus um die Funktion Special Stops zu aktivieren.	Special Stops Enabled (def.)
7.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die erste Unterfunktion der Special Settings angezeigt.	Spec. Settings Rev. Program
8.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die Funktion deren Einstellungen geändert werden soll, zum Beispiel Reverb Volume.	Spec. Settings Rev. Volume
9.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die aktuelle Einstellung der gewählten Funktion angezeigt.	Rev. Volume Volume: 6
10.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Einstellung der gewählten Funktion. Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Special Settings Menü zurückzukehren.	Spec. Settings Rev. Volume
11.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf um in das Startup Settings Menü zurückzukehren. Gehe zu Punkt 12.	Startup Settings Chorus On/Off
12.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display `Disabled` aus um die Funktion Special Stops zu deaktivieren.	Special Stops Disabled
13.	Drücken Sie den SET-Druckknopf zur Bestätigung und um in das Startup Settings Menü zurückzukehren.	Startup Settings Chorus On/Off
14.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

5.14 Temperaments

Mit der Funktion Temperament stellen Sie die Stimmungsauswahl ein.
Sie können zwischen elf Stimmungen wählen:

- Equal (Normale oder gleichschwebende Stimmung)
- Young II
- Vallotti
- Kirnberger III

- Kirnberger II
- Neidhardt III
- Werckmeister III
- 1/6 Meantone (1/6 comma Mitteltonstimmung)
- 1/5 Meantone (1/5 comma Mitteltonstimmung)
- 1/4 Meantone (1/4 comma Mitteltonstimmung)
- Pythagorean

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Temperaments` aus.	Johannus Menu: Temperaments
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die aktuelle Einstellung der Stimmung angezeigt.	Temperaments Equal
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Stimmung aus, zum Beispiel `Kirnberger III`.	Temperaments Kirnberger III
5.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

Diese Einstellung kann nicht gespeichert werden. Nach erneutem Einschalten der Orgel ist diese automatisch auf Equal eingestellt.

5.15 Tracker Action

Mit Tracker Action werden Samples von 'klappern' der Traktur von Pfeifenorgeln beim eindrücken der Tasten wiedergegeben.
Mit der Funktion Tracker Action kann pro Intonationsstil und Manual das Volume der Tracker Action eingestellt werden.

Tracker Action ist nicht hörbar wenn auf dem entsprechenden Manual oder Pedal eine Solo- oder Orchesterstimme aktiviert ist.

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Tracker Action` aus.	Johannus Menu: Tracker Action
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird in der oberen Zeile der Intonationsstil angezeigt. Auf der unteren Zeile wird die Einstellung des ersten Manuals angezeigt.	Romantic > Great 10

4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + das Manual deren Einstellung geändert werden soll, zum Beispiel `Swell`.	Romantic > Swell 10
5.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Der Cursor springt zur aktuellen Volumen Einstellung.	Romantic Swell > 10
6.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + das gewünschte Volumen, zum Beispiel `20`.	Romantic Swell > 20
7.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Die Änderung wird gespeichert und der Cursor springt zurück.	Romantic > Swell 20
8.	Wiederhole Punkte 4 bis 7 um die Einstellungen von anderen Manualen zu ändern oder drücke ein Druckknopf eines anderen Intonationsstils.	Symphonic > Swell 5
9.	Drücken Sie 2x den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

5.16 Tuning

Mit der Funktion Tuning (Feinabstimmung) kann man die Tonhöhe in 1 Hz Schritten von 426 Hz bis 454 Hz ändern (Standard Tonhöhe ist a = 440 Hz). Die eingestellte Tonhöhe kann auf dem Display, direkt hinter der Transposer Einstellung, abgelesen werden.

Vivaldi Mem: 1
Tr: 0/440 Cr: 0

1.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Tuning` aus.	Johannus Menu: Tuning
3.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird die aktuelle Tuning Einstellung angezeigt.	Tuning 440 Hz
4.	Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Tonhöhe, zum Beispiel `442`.	Tuning 442 Hz
5.	Drücken Sie den SET-Druckknopf. Die gewählte Einstellung wird gespeichert und Sie kehren automatisch in das Johannus-Menü zurück.	Johannus Menu: Tuning
6.	Drücken Sie den MENU-Druckknopf, um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/442 Cr: 0

5.17 Tweeter Settings

Mit der Funktion Tweeter Settings kann pro Intonationsstil die Lautstärke und die Funktionalität der Hochtonlautsprecher eingestellt werden.

a. Ändern von Lautstärke der Hochtonlautsprecher	
1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Tweeter Settings` aus.	Johannus Menu: Tweeter Settings
3. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird in der oberen Zeile der Intonationsstil angezeigt. In der unteren Zeile wird die Funktionalität der Hochtonlautsprecher angezeigt.	Romantic Tweeters: on
4. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe ROM, BAR, SYM oder HIS der gewünschte Intonationsstil, zum Beispiel Symphonisch. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + für `on`.	Symphonic Tweeters: on
5. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird in der unteren Zeile die eingestellte Lautstärke der Hochtonlautsprecher angezeigt.	Symphonic: Tweeter vol.: 18
6. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + die gewünschte Lautstärke, zum Beispiel `12`.	Symphonic: Tweeter vol.: 12
7. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Die gewählte Einstellung wird gespeichert und Sie kehren automatisch in das Johannus-Menü zurück.	Johannus Menu: Tweeter Settings
8. Wiederhole eventuell Punkte 3 bis 7 um die Einstellungen anderer Intonationsstille zu ändern oder drücken Sie den MENU-Druckknopf um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

b. Deaktivieren von Hochtonlautsprecher	
1. Drücken Sie den MENU-Druckknopf.	Johannus Menu: Ambiance
2. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + auf dem Display die Funktion `Tweeter Settings` aus.	Johannus Menu: Tweeter Settings
3. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Auf dem Display wird in der oberen Zeile der Intonationsstil angezeigt. In der unteren Zeile wird die Funktionalität der Hochtonlautsprecher angezeigt.	Romantic Tweeters: on
4. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe ROM, BAR, SYM oder HIS der gewünschte Intonationsstil, zum Beispiel Symphonisch. Wählen Sie mit Hilfe der Knöpfe - und + für `off`.	Symphonic Tweeters: off
5. Drücken Sie den SET-Druckknopf. Die gewählte Einstellung wird gespeichert und Sie kehren automatisch in das Johannus-Menü zurück.	Johannus Menu: Tweeter Settings

6.	Wiederhole eventuell Punkte 3 bis 5 um die Einstellungen anderer Intonationsstille zu ändern oder drücken Sie den MENU-Druckknopf um das Johannus-Menü zu verlassen.	Am:Center Mem: 1 Tr: 0/440 Cr: 0

6 OPTIONALEN VOICE-PAKETE

Wenn die Orgel mit dem optionalen Premium oder Platinum Voice-Paket ausgestattet ist, haben Sie Zugriff auf eine Reihe von Solo- und Orchesterinstrumenten (Orchestrals).
Das Premium Voice-Paket besteht aus dem folgenden Solo-Instrumenten:

- Chimes : Rohrglockenspiel
- Flute : Flöte
- Panflute : Panflöte
- Tuba : Tuba
- Trumpet : Trompete
- Oboe : Oboe
- Clarinet : Klarinette

Das Platinum Voice-Paket besteht aus den Solo-Instrumenten des Premium Voice-Paket und zusätzlich folgenden Orchesterinstrumenten:

- Strings : Streichorchester
- Harp : Harfe
- Harpsichord : Cembalo
- Piano I : Klavier mit Umfang von 5 Oktaven
- Piano extended : Klavier mit Umfang von 7 Oktaven *(nur Vivaldi 350)*
- Gospel Organ I : Gospel-Orgel mit 'full organ'-Klang, mit Leslie-Effekt
- Gospel Organ II : Gospel-Orgel mit 'jazz organ'-Klang, mit Leslie-Effekt

Die Solo- und Orchesterinstrumente sind werkseitig auf ein Manual festgelegt. Dies ist vom Benutzer mit Quick Access (siehe § 4.13.2 Manualzuteilung , und Johannus-Menü (siehe § 5.10 Orchestrals) einstellbar.

6.1 Eigenschaften des Instruments

Erklärung der verwendeten Begriffe:
- Der Umfang der Solo- oder Orchesterinstrumente wird wie folgt angegeben:

Erste Oktave Orgelmanual:	Große Oktave	C - B
Zweite Oktave Orgelmanual:	Kleine Oktave	c - b
Dritte Oktave Orgelmanual:	Eingestrichene Oktave	c' - b'
Vierte Oktave Orgelmanual:	Zweigestrichene Oktave	c'' - b''
Fünfte Oktave Orgelmanual:	Dreigestrichene Oktave	c''' - b'''
Höchste c (sechste Oktave):	Viergestrichene Oktave	c''''

- Anschlagsdynamik: Verhalten der Solo- oder Orchesterinstrumente beim anschlagen der Tasten.

Die Anschlagsdynamik ist nur dann hörbar, wenn die Anschlagsdynamik der Manualtasten auf 'Automatic' oder 'Velocity' eingestellt ist. Wenn die Anschlagsdynamik der Manualtasten auf 'High' oder 'Low' eingestellt ist, klingen die Solo- oder Orchesterinstrumente immer mit mittlerem Klang und Lautstärke. Siehe § 5.7 Keyboard Config für das einstellen der Anschlagsdynamik.

Chimes		
Deutscher Name :	Rohrglockenspiel	
Umfang:	c - c’’’	
Verwendung mit Koppel:	normal	
Anschlagsdynamik:	schwach:	- geringe Lautstärke - runder Klang
	stark:	- hohe Lautstärke - klarer Klang
Einzelheiten:	---	

Flute		
Deutscher Name :	Flöte	
Umfang:	c - c’’’’	
Verwendung mit Koppel:	normal	
Anschlagsdynamik:	schwach:	- geringe Lautstärke - runder Klang - längere Zeit bis zur Vibration - wenig Anblasgeräusche
	stark:	- hohe Lautstärke - klarer Klang - kürzere Zeit bis zur Vibration - mehr Anblasgeräusche
Einzelheiten:	---	

Panflute		
Deutscher Name :	Panflöte	
Umfang:	g - c’’’’	
Verwendung mit Koppel:	normal	
Anschlagsdynamik:	schwach:	- geringe Lautstärke - runder Klang
	stark:	- hohe Lautstärke - klarer Klang
Einzelheiten:	---	

Tuba		
Deutscher Name :	Tuba	
Umfang:	C - f’’’	
Verwendung mit Koppel:	normal	
Anschlagsdynamik:	schwach:	- geringe Lautstärke - runder Klang
	stark:	- hohe Lautstärke - klarer Klang
Einzelheiten:	---	

Trumpet		
Deutscher Name :	Trompete	
Umfang:	c - c’’’’	
Verwendung mit Koppel:	normal	
Anschlagsdynamik:	schwach:	- geringe Lautstärke - runder Klang
	stark:	- hohe Lautstärke - klarer Klang
Einzelheiten:	---	

Oboe		
Deutscher Name :	Oboe	
Umfang:	c - c’’’’	
Verwendung mit Koppel:	normal	
Anschlagsdynamik:	schwach:	- geringe Lautstärke - runder Klang
	stark:	- hohe Lautstärke - klarer Klang
Einzelheiten:	---	

Clarinet		
Deutscher Name :	Klarinette	
Umfang:	C - c’’’’	
Verwendung mit Koppel:	normal	
Anschlagsdynamik:	schwach:	- geringe Lautstärke - runder Klang
	stark:	- hohe Lautstärke - klarer Klang
Einzelheiten:	---	

Strings		
Deutscher Name :	Streichorchester	
Umfang:	C - c’’’’	
Verwendung mit Koppel:	- Manualton wird zum Pedal gekoppelt - im Pedal kommt eine extra Kontrabass 16´ dazu	
Anschlagsdynamik:	schwach:	- geringe Lautstärke - runder Klang - sanfter Bogen
	stark:	- hohe Lautstärke - klarer Klang - harter Bogen
Einzelheiten:	- 4-Teilig - Klang verteilt über Orgel- und Surround-Lautsprecher	

Harp		
Deutscher Name :	Harfe	
Umfang:	C - c’’’’	
Verwendung mit Koppel:	normal	
Anschlagsdynamik:	schwach:	- geringe Lautstärke - dünner Klang
	stark:	- hohe Lautstärke - voller Klang
Einzelheiten:	Special Stops:	Bei der Aktivierung der Harfe werden spezielle Einstellungen für Nachhall und Hochtonlautsprecher aktiviert. Siehe § 5.13 Startup Settings, Punkt e: Special Stops.
	Dämpferpedal:	Die Töne einer Harfe klingen natürlicherweise lange nach. Um die Töne nicht zu viel stark in einander klingen zu lassen, muss ein Harfenist regelmäßig die Töne mit seinen Händen dämpfen. Um dies auf einer Orgel zu erreichen, wird das f# des Pedals wie eine Dämpferpedal benützt, womit die Töne schneller gedämpft werden können. Das darunter liegende f darf eingedrückt werden, um die Ferse des Fußes ruhen zu lassen. Die Tasten C - e des Pedals funktionieren normal. Die Umstellung des Pedals wird beim aktivieren der Harfe kurz am Display angezeigt.

Harpsichord		
Deutscher Name :	Cembalo	
Umfang:	C - c’’’’	
Verwendung mit Koppel:	normal	
Anschlagsdynamik:	---	
Einzelheiten:	Special Stops:	Bei der Aktivierung des Cembalo werden spezielle Einstellungen für Nachhall und Hochtonlautsprecher aktiviert. Siehe § 5.13 Startup Settings, Punkt e: Special Stops.

Piano I		
Deutscher Name :	Klavier	
Umfang:	C - c’’’’	
Verwendung mit Koppel:	normal	
Anschlagsdynamik:	schwach:	- geringe Lautstärke - runder Klang
	stark:	- hohe Lautstärke - klarer Klang
Einzelheiten:	Special Stops:	Bei der Aktivierung des Klaviers werden spezielle Einstellungen für Nachhall und Hochtonlautsprecher aktiviert. Siehe § 5.13 Startup Settings, Punkt e: Special Stops.
	Sustain-Pedal:	Ein wesentlicher Teil des Klavierspiels ist der Gebrauch der Sustain-Pedal. Um dies auf einer Orgel zu erreichen, wird das f# des Pedals wie eine Sustain-Pedal benützt. Das darunter liegende f darf eingedrückt werden, um die Ferse des Fußes ruhen zu lassen. Die Tasten C - e des Pedals funktionieren normal. Die Umstellung des Pedals wird beim aktivieren des Klaviers kurz am Display angezeigt.

Piano Extended *(nur Vivaldi 350)*		
Deutscher Name :	Klavier	
Umfang:	‘C - c’’’’	
Verwendung mit Koppel:	---	
Anschlagsdynamik:	schwach:	- geringe Lautstärke - runder Klang
	stark:	- hohe Lautstärke - klarer Klang
Einzelheiten:	Umfang:	Das Piano Extended (erweitert Klavier) hat eine Umfang von 85 Tasten, verteilt über 3 Manuale. Das mittelte Manual klingt auf normaler Tonhöhe. Das unterste Manual klingt eine Oktave tiefer und das oberste Manual klingt eine Oktave höher. Auf dieser weise ist es möglich den größere Manualumfang eines Klaviers zu bespielen.
	Special Stops:	Bei der Aktivierung des Klaviers werden spezielle Einstellungen für Nachhall und Hochtonlautsprecher aktiviert. Siehe § 5.13 Startup Settings, Punkt e: Special Stops.
	Sustain-Pedal:	Ein wesentlicher Teil des Klavierspiels ist der Gebrauch der Sustain-Pedal. Um dies auf einer Orgel zu erreichen, wird das f# des Pedals wie eine Sustain-Pedal benützt. Das darunter liegende f darf eingedrückt werden, um die Ferse des Fußes ruhen zu lassen. Die Tasten C - e des Pedals funktionieren normal. Die Umstellung des Pedals wird beim aktivieren des Klaviers kurz am Display angezeigt.

Gospel Organ I		
Deutscher Name :	Gospel-Orgel	
Umfang:	C - c’’’’	
Verwendung mit Koppel:	- Koppeln zu einem anderes Manual nicht möglich - Beim koppeln zum Pedal wird auf das Pedal ein spezieller Gospel-Orgel - Pedalklang aktiviert. Der Manualklang der Gospel-Orgel wird nicht zum Pedal gekoppelt.	
Anschlagsdynamik:	---	
Einzelheiten:	Klang:	‘ Full Organ’-Klang
	Leslie:	Der Gospel-Orgel Klang ist auch charakteristisch durch den Tremolo-Effekt der Leslie-Box. Diese Effekt hat zwei Stände: langsam und schnell. Wenn der Leslie-Druckknopf nicht aktiviert ist klingt die Gospel-Orgel mit ein langsam Tremolo-Effekt. Durch eindrücken des Leslie-Druckknopfs wird zu einem schnellen Tremolo-Effekt gewechselt. Achtung: Wenn keiner der Gospel-Orgeln aktiviert ist kann der Leslie-Druckknopf nicht aktiviert werden.

Gospel Organ II		
Deutscher Name :	Gospel-Orgel	
Umfang:	C - c’’’’	
Verwendung mit Koppel:	- Koppeln zu einem anderes Manual nicht möglich - Beim koppeln zum Pedal wird auf das Pedal ein spezieller Gospel-Orgel - Pedalklang aktiviert. Der Manualklang der Gospel-Orgel wird nicht zum Pedal gekoppelt.	
Anschlagsdynamik:	---	
Einzelheiten:	Klang:	‘ Jazz Organ’-Klang mit Percussion
	Leslie:	Der Gospel-Orgel Klang ist auch charakteristisch durch den Tremolo-Effekt der Leslie-Box. Diese Effekt hat zwei Stände: langsam und schnell. Wenn der Leslie-Druckknopf nicht aktiviert ist klingt die Gospel-Orgel mit ein langsam Tremolo-Effekt. Durch eindrücken des Leslie-Druckknopfs wird zu einem schnellen Tremolo-Effekt gewechselt. Achtung: Wenn keiner der Gospel-Orgeln aktiviert ist kann der Leslie-Druckknopf nicht aktiviert werden.

6.2 Ausschlüsse

Manche Orchesterinstrumente können nicht gleichzeitig gespielt werden:

- Harp, Piano I und Piano Extended können nicht gleichzeitig gespielt werden.
- Gospel Organ I und Gospel Organ II können nicht gleichzeitig gespielt werden.

Wenn ein Orchesterinstrument, was nicht gleichzeitig mit einem anderen Orchesterinstrument gespielt werden kann, aktiviert wird, dann wird das Andere automatisch deaktiviert.

7 WARTUNG, STÖRUNGEN UND GARANTIE

7.1 Wartung und Pflege

Übersicht

Teil der Orgel	Wartung und Pflege	Frequenz
Möbel	Reinigung. Siehe § 7.1.1	Falls erforderlich
Manuale	Reinigen und Kratzer beseitigen. Siehe § 7.1.2	Falls erforderlich

7.1.1 Pflege des Möbelstücks

Verwenden Sie kein Möbel-Teaköl für die Reinigung des Orgelmöbels.
Durch direkte Sonneneinstrahlung kann sich das Orgelmöbel verfärben.

1. Reinigen Sie das Möbel mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
2. Trocknen Sie das Möbelstück mit einem fusselfreien Tuch.

7.1.2 Wartung der Manuale

Die Manuale sind aus Kunststoff gefertigt.

Verwenden Sie zum Entfernen von Flecken keine aggressiven Flüssigkeiten wie Verdünner und Azeton.

1. Reinigen Sie die Manuale mit einem leicht befeuchteten Tuch.
2. Trocknen Sie die Manuale mit einem fusselfreien Tuch.
3. Entfernen Sie eventuelle Kratzer mit Autopolitur.

7.2 Störungen

Übersicht

Problem	Ursache	Behebung
Das Pedal arbeitet nicht vollständig	Der Pedalmagnet hat nicht genügend Kontakt mit dem Magnetschalter hinter der Pedalplatte.	Das Pedal erneut gegen die Pedalplatte anschieben.
Orgelfunktionen zeigen Störungen	Die Orgel ist nicht geerdet.	Schließen Sie die Orgel an eine geerdete Wandsteckdose an die Netzversorgung an.

7.3 Garantie

Die Garantiebestimmungen finden Sie auf dem Garantieschein. Die Garantie verfällt bei Änderungen oder Reparaturen an der Orgel, die durch Personen oder Dienstleister vorgenommen werden, die nicht von Johannus Orgelbouw b.v. dazu autorisiert wurden.

8 MIDI IMPLEMENTIERUNG

8.1 MIDI-Implementierungskarte

JOHANNUS Organs — Date: September 2008

MIDI Implementation card — Version 1.00

Functions		**Transmitted**	**Recognized**	**Remarks**
Basic Channel	Default Changes	See MIDI Specs See MIDI Specs	See MIDI Specs Y[1]	See MIDI Specs
Mode	Default Messages Altered	Mode 3 N * * * * * * * *	Mode 3 N N	
Note Number	True Voice	36 - 96 * * * * * * * *		
Velocity	Note ON Note OFF	9nH v=1 - 127 9nH (v=64) 9nH (v=0)	9nH v=1 - 127 9nH v=1 - 127 9nH v=0, 8nH v=*	Velocity ON Velocity OFF *=irrelevant
After Touch	Keys Channels	N N		
Pitch Bend		N		
Control Change	7 11 100/101/6 100/101/6	Y Y Y Y		General Volume Expr. pedals Pitch Transposer
Program Change	: True#	See MIDI Specs * * * * * * * *	See MIDI Specs See MIDI Specs	See MIDI Specs See MIDI Specs
System Exclusive		See MIDI Specs	See MIDI Specs	See MIDI Specs
Common	: Song Pos : Song Sel : Tune	N N N	N N N	
System Real Time	: Clock : Commands	N N	N N	
Aux	: Reset All Contr. : Local ON/OFF : All Notes OFF : Active Sense : Reset	N N Y N N	N N Y N N	
Notes		[1] Depends on number of divisions		

Mode 1: OMNY ON, POLY — Mode 2: OMNY ON, MONO — Y=YES

Mode 3: OMNY OFF, POLY — Mode 4: OMNY OFF, MONO — N=NO

8.2 MIDI Spezifikationen

In diesem Abschnitt werden die Spezifizierungen auf der MIDI-Implementierungskarte in ihren Details erläutert.

Default basic channels (transmitted/recognized)

Vivaldi 150/250:	1:	Hauptwerk	Vivaldi 350:	1:	Positiv
	2:	Schwellwerk		2:	Hauptwerk
	3:	Pedal		3:	Schwellwerk
	12:	Register		4:	Pedal
				12:	Register

Basic channel changes (transmitted)
Programmierbar mit Hilfe von MIDI Config. Siehe § 5.9 MIDI Config.

Control changes (transmitted)

Controller 7 (07h)	Gesamtlautstärke, mit Lautstärkewerten 40 (28h) - 127 (7Fh).
Controller 11 (0Bh)	Schwellpedal, mit Lautstärkewerten 55 (37h) - 127 (7Fh).
Controller 6 (06h)	Pitch, mit Pitchwerten 28 (1Ch) - 99 (63h). Der Pitchwert 64 (40h) = A = 440Hz. Für den Pitch gilt: LSB 100 (64h) 1 (01h) und das MSB 101 (65h) 0(00h). Transposer, mit Transposerwerten 56 (38h) - 72 (48h). Der Transposerwert 64 (40h) = A = 440Hz. Für den Transposer gilt: LSB 100 (64h) 2 (02H) und das MSB 101 (65h) 0(00h).

Control changes (recognized)

Controller 7 (07h)	Gesamtlautstärke, mit Lautstärkewerten 0 (00h) - 127 (7Fh). Volumenwerte kleiner als 40 (28h) werden als 40 (28h) behandelt.
Controller 11 (0Bh)	Schwellpedal, mit Lautstärkewerten 0 (00Fh) - 127 (7Fh). Volumenwerte kleiner als 55 (37h) werden als 55 (37h) behandelt.

Program changes (transmitted/recognized)
Orgelregister: Je nach Anzahl der Register und der Registerreihenfolge.
MIDI-register (zu programmieren): 1-128. Siehe § 5.9 MIDI Config.

System exclusive messages (transmitted/recognized)
Jede Meldung sys ex (system exclusive) sieht größtenteils gleich aus. Die ersten 7 Bytes und das letzte Byte sind immer gleich. Nur der Wert des achten Bytes variiert. Das ist die generell von Johannus verwendete Meldung "sys ex message": F0 00 4A 4F 48 41 53 XX F7 (hexadezimal). Bei den nachstehend beschriebenen “sys ex messages” wird darum nur der Wert des achten Bytes (XX) angegeben und der Ausgang, von dem dieser versendet wird.

All stops off (alle Register aus)
Der Code “all stops off” sys ex ist 7F. Dieser sysex-Code wird durch ein langes Drücken des 0-Druckknopfs über den MIDI SEQ Ausgang versendet. Wenn der

Code “all stops off” sys ex empfangen wird, werden alle Register des Instruments ausgeschaltet.

Werte der Druckknöpfe
Wenn ein Druckknopf gedrückt wird, wird über den MIDI MOD-Ausgang ein sys ex Code mit dem Wert des eingedrückten Knopfs versendet. (z. B. PP=00 P = 01). Diese “sys ex” Codes sind nur von Interesse, wenn Sie das Johannus Sound Modul CSM 128 auf Ihrem Instrument angeschlossen haben.

Sonstige MIDI-Codes (transmitted)
Drücken Sie den 0-Druckknopf, um über den MIDI SEQ-Ausgang den sys ex-Code, “all stops off“ und alle Lautstärke-Einstellungen zu versenden.